

AUSGABE 2/2025

PRAXIS-NEWSLETTER FÜR ALLE PEGAMED-ANWENDER:INNEN

HRSGBR. BASTIAN KELLNER – JOSEF-ADLER-STR. 8 – 93049 REGENSBURG

LIEBE PEGAMED-ANWENDER:INNEN,

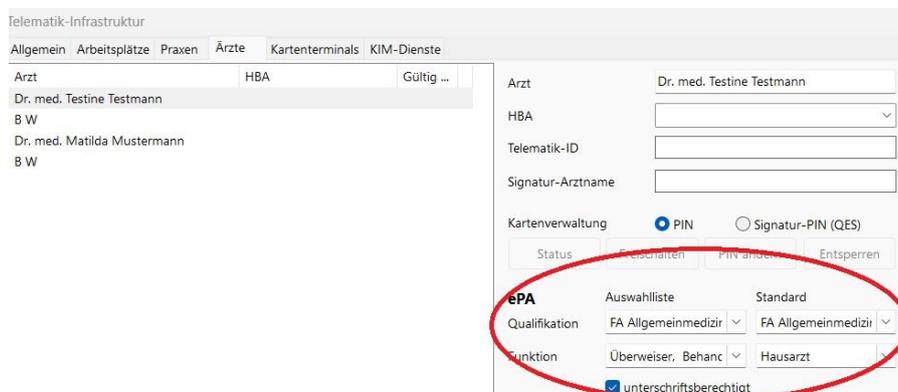
heute erhalten Sie wieder unseren neuen Newsletter mit aktuellen Informationen rund um PegaMed und EDV. Sie können **alle Ausgaben** des Newsletters auch aus unserem **Archiv unter www.bytekontrol.de** herunterladen.

Die wichtigsten Themen aus den vergangenen Newslettern gibt es auch in einem **gesammelten Tipps & Tricks – Dokument**. Zum Thema **Abrechnung** haben wir ebenfalls eine **Zusammenfassung aller relevanten Infos** erstellt. Beides mailen wir Ihnen bei Interesse sehr gerne zu. Wir möchten auch noch einmal darauf hinweisen, dass es zu jedem **Quartals-Update ein Neuerungsschreiben** gibt, das Sie in PegaMed über den **Button „Neu“** aufrufen können. Das sollten Sie unbedingt durchlesen, damit Sie nicht unvorbereitet über Veränderungen stolpern.

EPA

Viele von Ihnen sind ja schon fleißig dabei, die ePA zu erkunden. Für alle, die sich demnächst auch mal heranwagen wollen, hier nochmal eine kurze Übersicht über die wichtigsten Funktionen:

Zunächst sollten Sie unter **Einstellungen – Telematik im Reiter Ärzte alle notwendigen Voreinstellungen** (für alle Behandler:innen!) vornehmen. Damit sparen Sie sich beim ePA-Befüllen einige Schritte, da alle Informationen von dort automatisch übernommen werden. In der Auswahlliste hinterlegen Sie alle in Frage kommenden Optionen (z.B. Hausarzt, Behandler, Überweiser), bei Standard geben Sie die am häufigsten verwendete Option (z.B. Hausarzt). Außerdem sollten Sie das Häkchen bei „unterschriftsberechtigt“ setzen.



Telematik-Infrastruktur

Allgemein Arbeitsplätze Praxen **Ärzte** Kartenterminals KIM-Dienste

Arzt	HBA	Gültig ...
Dr. med. Testine Testmann		
B W		
Dr. med. Matilda Mustermann		
B W		

Arzt: Dr. med. Testine Testmann

HBA: [Dropdown]

Telematik-ID: [Text]

Signatur-Arztname: [Text]

Kartenverwaltung: PIN Signatur-PIN (QES)

Status: [Buttons: Löschen, PIN ändern, Entsperrn]

ePA

Auswahlliste: Standard

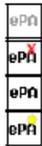
Qualifikation: FA Allgemeinmedizir (Auswahlliste) FA Allgemeinmedizir (Standard)

Funktion: Überweiser, Behanc (Auswahlliste) Hausarzt (Standard)

unterschiftsberechtigt

Zur ePA der Patient:innen gelangen Sie - vorausgesetzt, es wurde nicht bei der Krankenkasse widersprochen - über den entsprechenden **Button in der Karteikarte**, wenn die eGK aktuell eingelesen wurde und die Onlineprüfung erfolgreich war. Dieser Button kann verschiedene Zustände haben.





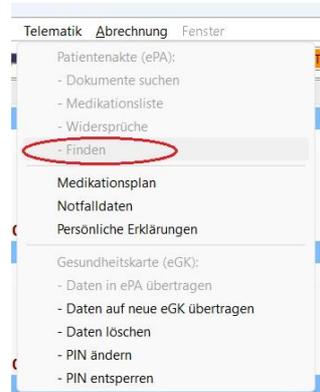
Patient hat keine ePA (oder es liegt ein technisches Problem vor)

ePA vorhanden, aber Sie haben keinen Zugriff

ePA-Zugriffsberechtigung vorhanden

ePA-Zugriffsberechtigung vorhanden, sie endet aber innerhalb der nächsten 7 Tage (sofern der Patient nicht eingreift oder Sie erneut die eGK einlesen)

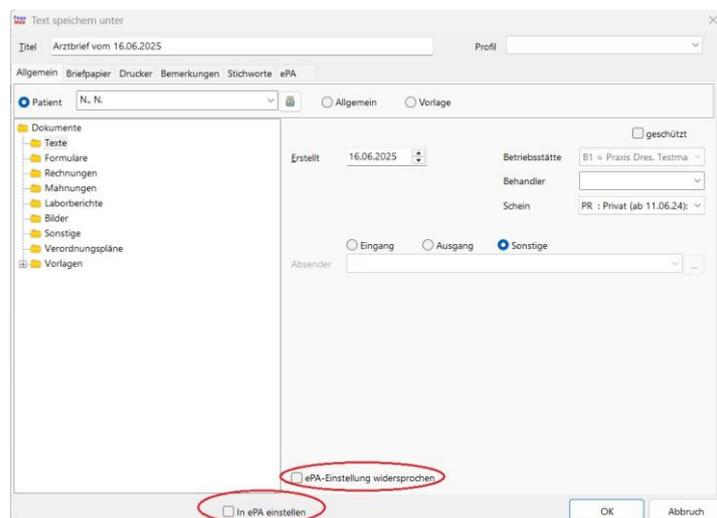
Sollte der Zugriff nicht klappen, obwohl die eGK eingelesen wurde und die Person definitiv der ePA nicht widersprochen hat, kann evtl. eine kurzzeitige Störung vorliegen. Sie können versuchen diese zu beheben, indem Sie in der Karteikarte unter dem Reiter Telematik selbst auf „ePA finden“ klicken.



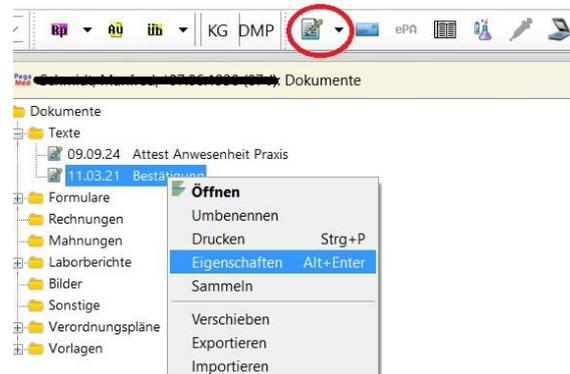
Wenn die Meldung „keine Dokumente gefunden“ kommt (oder es sind nur Einträge der Krankenkasse vorhanden), ist das für Sie der Hinweis, dass noch niemand vor Ihnen die ePA befüllt hat und Sie die Erstbefüllungspauschale abrechnen können, wenn Sie Dokumente in die ePA hochladen. Anderenfalls zeigt der **Klick auf den Button ePA eine Auflistung aller bereits vorhandenen Dokumente**. Sollte dort schon sehr viel vorhanden sein und Sie ein bestimmtes Dokument suchen, gibt es analog zur oben beschriebenen Funktion „ePA finden“ im gleichen Menü auch „Dokumente suchen“.

Datum	Dokument	Art	Autor	Fachrichtung	Eingeste.	durch
13.12.24	Corsten	Arztberichte		Gemeinmedizin	17.01.25	Dr. med. Hans Maier Praxisteam PegalMed
08.02.22	eAV-Arztbrief	Administrative C		Gemeinmedizin	20.01.25	Dr.med. Vorname Gräfin Rot Dres. Möier
22.01.25	eArztbrief für Audit(Adri) sig	Arztberichte		Gemeinmedizin	22.01.25	Dr. med. Hans Maier Praxisteam PegalMed
22.01.25	tes1.sig	Arztberichte		Gemeinmedizin	22.01.25	Dr. med. Hans Maier Praxisteam PegalMed
23.01.25	eArztbrief für Audit(Adri) sig	Arztberichte		Gemeinmedizin	23.01.25	Dr. med. Hans Maier Praxisteam PegalMed

Das **Einstellen von Dokumenten** geht über **verschiedene Wege**. Entweder erledigen Sie dies **direkt beim Erstellen von Dokumenten**, indem Sie beim Speichern oder Versenden das **Häkchen bei „in ePA einstellen“** setzen (bei verpflichtend einzustellenden Arztbriefen ist dieses Häkchen bereits standardmäßig gesetzt). An dieser Stelle könnten Sie stattdessen auch das Häkchen „ePA-Einstellung widersprochen“ auswählen, wenn die Patient:innen explizit keine Einstellung dieses Dokuments in die ePA wünschen.



Bei bereits vorhandenen Dokumenten (z.B. Laborberichten), die in die ePA eingestellt werden sollen, kommen Sie zum gleichen Dialog, indem Sie die **Eigenschaften des Dokuments** aufrufen (entweder in der Karteikarte oder in der Dokumentenverwaltung **per Rechtsklick auf das Dokument**). Ggf. haben Sie in dem Kontextmenü auch direkt die Möglichkeit „in ePA einstellen“ auszuwählen.



Gut ist es immer, wenn Sie dem Dokument einen **eindeutigen Titel, ggf. mit Datum**, geben, damit auch andere Personen schnell erkennen, um was es sich handelt. Im folgenden Fenster müssen Sie entscheiden, ob noch **zusätzliche Angaben** gemacht werden müssen (z.B. bei Art oder Typ des Dokuments oder wenn der Autor des Dokuments jemand anderes als Ihre Praxis ist). Am besten klicken Sie sich durch alle Dropdown-Menüs einmal durch, um zu sehen, **welche Möglichkeiten es gibt und was für Sie relevant ist**. Nach Klick auf OK können Sie ggf. noch einen Anlass angeben (kann auch frei bleiben) und die Funktion ändern, falls es diesmal nicht der Standard ist. Nach erneutem Klick auf OK wird das Dokument in die ePA eingestellt und sollte dann sofort in der Liste nach Klick auf den ePA-Button (s.o.) sichtbar sein.

The 'Text-Eigenschaften' dialog box is shown with the following details:

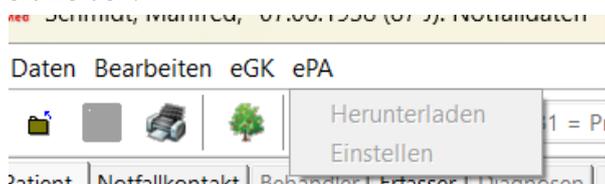
- Titel:** Bestätigung Krankheit
- Profil:** (empty)
- Allgemein:**
 - Art: Arztberichte
 - Fallkontext: (empty)
 - Typ: (empty)
 - Sprache: deutsch
 - Kommentar: (empty)
- Autoren:**
 - Selbst: (checked)
 - Institution: Praxis Dres. Testmann/Mustermann
 - Autor: Testmann, Testine
 - Fachgebiet: FA Allgemeinmedizin
 - Funktion: Hausarzt
- Verantwortlicher:**
 - Institution: Arztpraxis
 - Fachrichtung: Allgemeinmedizin
 - Nachname: Testmann
 - Vorname: Testine
 - LANR: 999999999
 - Namenszusatz: (empty)
 - Titel: Dr. med.
- Einsteller:**
 - Eingestellt: nein
 - Anlass: (empty)
 - Institution: (empty)
 - Einsteller: (empty)
 - Fachgebiet: (empty)
 - Funktion: (empty)
- Buttons:** In ePA einstellen (checked), OK, Abbruch

The 'Information zur Einstellung' dialog box is shown with the following details:

- Praxis:** P1 = Praxis Dres. Testmann/Mustermann
- Arzt:** T = Dr. med. Testine Testmann
- Einsteller:**
 - Funktion: Hausarzt
- Anlass:** (empty)
- Buttons:** OK, Abbruch

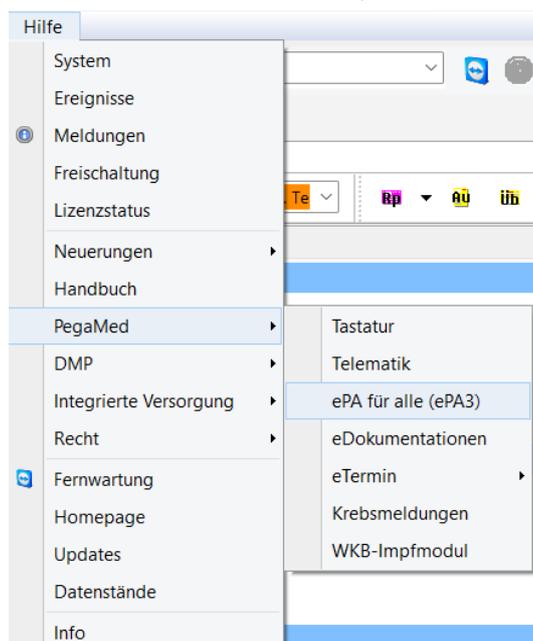
Leider gibt es derzeit noch **keine Möglichkeit, Ultraschallbilder oder EKG-Dateien, die nicht bereits als PDF in PegaMed gespeichert** sind, ohne Umweg **einzustellen**. Diese müssten zuerst in PDF-Form gebracht werden, indem sie in ein Dokument eingefügt werden.

Was es allerdings außer PDF-Dokumenten noch gibt, sind die **Daten, die auch bisher schon auf der eGK gespeichert werden konnten**. Dazu gehören z.B. der **Medikationsplan, Notfalldaten oder Persönliche Erklärungen** wie Patientenverfügungen u.ä. Diese können Sie über den Reiter Telematik (s.o.) aufrufen und jeweils über die Schaltfläche ePA direkt einstellen (ggf. vorher den Haken bei „Einwilligung in die Nutzung der Daten“ setzen). Diese Informationen erscheinen dann **als XML-Dokument und können jederzeit von anderen Praxen geändert werden!**



Ein weiteres „Feature“ in der ePA ist die **Medikationsliste**, welche ebenfalls über den Reiter Telematik aufrufbar ist. Im Gegensatz zum Medikationsplan enthält diese Liste **alle (auch in anderen Praxen) per eRezept verordneten und durch die Apotheke abgegebenen Medikamente** der Patient:innen. Nachteil dabei ist, dass **BTM-Rezepte und Selbstmedikationen nicht enthalten** sind.

Unter Hilfe – PegaMed finden Sie auch eine ausführliche Anleitung (derzeit noch als separates Dokument, mit dem neuen Quartalsupdate dann innerhalb des gesammelten Telematik-Dokuments).



WENN DER PATIENT TIRAMISU BESTELLT UND DER SATAN KOMMT – KI IN DER ARZTPRAXIS UND AN DER KATZENKLAPPE

Sie ahnen es bereits: natürlich handelt es sich um Torasemid und Candesartan. Diese (echten!) „**Verhörer**“ sind typische Beispiele, **wenn der KI-Telefonassistent den Patientenwunsch falsch versteht**. Die sogenannte „künstliche Intelligenz“ soll ja die Arztpraxen-IT revolutionieren. Und wo ein Wunsch ist, entsteht auch ein Markt, um genau diesen zu erfüllen. Zahlreiche (Startup-)Unternehmen werben mit KI. Und wer kein „KI“ in seiner Produktbeschreibung hat, gerät ins Hintertreffen und gilt als veraltet. Die Zukunft hält sicherlich noch einige sinnvolle Anwendungsfälle bereit, aber **bisher haben sich nur wenige konkrete „Praxis“anwendungen** herauskristallisiert. KI, die beim Arzt-Patientengespräch zuhört und eine Gesprächszusammenfassung in Textform erstellt zum Beispiel. Das funktioniert mal besser, mal schlechter (Dialekt, Nuscheln u.a. Hindernisse). Von den ethischen Grundsätzen und Datenschutzregeln ganz zu schweigen. So taucht in der KI-generierten Anamnese auch auf, dass die Tochter jetzt

studiert und der Sohn gerade den Führerschein macht. Hier **kann die künstliche „Nicht“intelligenz eben nicht unterscheiden, welcher Teil der Patientenerzählung jetzt behandlungsrelevant war.**

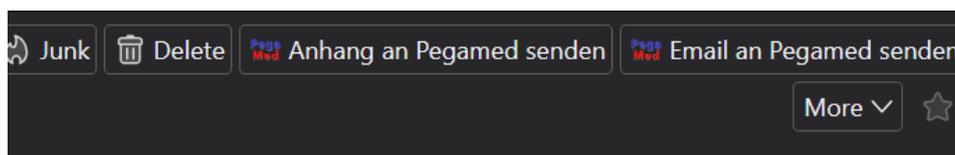
Es steckt auch nicht KI in allem, was als solche beworben wird: Vieles sind nur klassische Mustervergleiche. Jedes Smartphone kann „rote Augen“ entfernen: zwei rote Punkte in einem hellen Kreis = Gesicht mit roten Augen. Diese Mustererkennung funktioniert natürlich auch mit Muttermalen oder Flecken im Röntgenbild. Letzten Endes muss aber immer ein Arzt eine Entscheidung fällen. Die KI ist lediglich ein **weiteres Werkzeug, welches nicht die komplette Arbeit abnimmt.** Dass ChatGPT auch jetzt schon hervorragende Texte generiert, wissen alle Schüler:innen und Lehrkräfte. Ob der Inhalt stimmig ist, muss jedoch immer noch ein Mensch mit entsprechender Bildung kontrollieren. Selbiges gilt für Programm-Code und Quelltext: hier müssen die Programmierer:innen selbst verstehen, ob der KI-generierte Code auch das macht, was er vorgibt.

Bei aller Skepsis gegenüber KI gibt es aber auch bei uns im Haushalt eine sinnvolle Anwendung für die KI bzw. den Mustervergleich. Hier sehen Sie unseren Kater Muffti, einmal mit und einmal ohne Maus. „ZeroMouse“ erkennt die Beute im Katzenmaul und sperrt die Klappe. Mit den Buttons „richtig“ oder „falsch“ helfen wir, das System zu trainieren. Laut Hersteller erkennt das System auch Vögel, Maulwürfe, Eichhörnchen, große Insekten, Schlangen – wir vermuten, es erkennt einfach das verdeckte/gestörte Katzengesicht. **Aber - KI sei Dank - wir müssen keine Mäuse mehr im Haus fangen!**



THUNDERBIRD ADDON FÜR PEGAMED

Wir raten dringend davon ab mit Patienten:innen zu mailen, aber sehen auch ein, dass dies in manchen Praxen ein etablierter Kommunikationsweg geworden ist (wir empfehlen alternativ die Onlinerezeption 321med zu verwenden, siehe vergangene Newsletter). Auf vielfachen Wunsch haben wir extra ein **Add-On** programmieren lassen, welches in Thunderbird zwei neue Buttons hinzufügt. Mit einem Klick können **entweder die gesamte Email als PDF oder nur die Anhänge in PegaMed übernommen werden.**



Emails in Emailprogrammen sind i.d.R. in keinsten Weise gesichert. Bei Defekt des PCs kann es zu Datenverlust kommen! Und ein bloßes Kopieren des Textes und Einfügen in die Karteikarte ist zudem rechtlich unsicher: der Text könnte verändert worden sein. Ein PDF-Export wird generell als unverändert angesehen.

Grundvoraussetzung für das Add-On ist ein **installierter und eingerichteter Thunderbird Emailclient.** Outlook wird nicht unterstützt. Die Installation kann per Fernwartung erfolgen und kostet für 1-3 PCs 59€, 4-6 PCs 79€ einmalig zzgl. MwSt. Bei Interesse melden Sie sich gern bei uns.

„APPLE COMPUTER HALTEN LÄNGER“ – DAS ENDE VON WINDOWS 10

Ab Oktober 2025 wird nach über 10 Jahren die **Unterstützung für Windows 10 ablaufen**. Computer, welche Windows 11 nicht unterstützen, müssen getauscht werden. Laut Branchenverband Bitkom bis zu 32 Millionen allein in Deutschland! Bei unseren eigenen PegaMed-Kunden sind es rund 600. Ja, über den Sinn und Unsinn dieser Maßnahme kann man diskutieren, Fakt ist aber: **Arztpraxen verarbeiten Daten der höchsten Schutzklasse und müssen daher – schon von Gesetzes wegen – „alle technischen Maßnahmen ergreifen, um Daten zu schützen“**. Das heißt, dass vor allem unsichere Software und Systeme erneuert werden müssen. Oftmals kommt das Argument, dass ja ein Apple Computer ewig halte und das sei doch alles viel besser. Hier sehen Sie ein Bild von ausrangierten Apples auf dem Schrottplatz, bereit zum Ausschlichten. Auch Apple liefert keine Updates mehr für ältere iMacs, iPads und iPhones...



Fragen, Anregung, Kritik? Emailadressänderung oder Abbestellung des Newsletter? Bitte schreiben Sie uns an buero@bytekontrol.de

Mit den besten Grüßen aus Regensburg

Bastian und Magdalena Kellner

Rechtliche Hinweise: die in diesem Newsletter dargestellten Tipps, Tricks, Produkte und Meinungen spiegeln allein die Meinung des Herausgebers wieder und nicht die der Firma Pega Elektronik GmbH bzw. deren Mitarbeiter. Sollten wir Sie mit der Art des Newsletters, der Übermittlungsform oder der darin enthaltenen Beiträge verärgern, so teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Die aufgezeigten Tricks und ggf. Veränderungen an Ihrem PegaMed oder Betriebssystem erfolgen auf eigene Gefahr. Wir empfehlen eine Datensicherung vor allen Änderungen. Bei Unsicherheiten dürfen Sie uns jederzeit vorab konsultieren.